

2aß: *sie ist bissig* „von scharfem Verstand“ Burghsn AÖ.– **2ay:** *°a ganz a bissiga* „zupackend“ Pobehsn SOB.– **2b** von Speisen.– **2ba** (zu) stark gewürzt, (zu) scharf, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°dea Radi is scho so bissi* Ismaning M; *°dea Solod is oach bissi* „sauer“ Nabburg.– **2bß** bißfest, °OB, °NB vereinz.: *des soll bessa bissi sei* Kötzing.– **2c** zusetzend, verletzend.– **2ca** beißend, vom Wetter, OB, NB vereinz.: *a bissiga Wind* Endlhn WOR.– **2cß** †quälend: *welcher gantzer ailff Monath ein so bissige Unruhe im Kopff gehabt* HUEBER Granat-äpfel 175.– **2cy** durch scharfe Worte verletzend, NB, OP vereinz.: *bissige Redn* „voll Spott und Hohn“ Meßnerskreith BUL.– **2d:** *°der Stock ist bissig zum Kloaschlogn* „Holzklotz, der schwierig zu spalten ist“ Rettenbach SOG.

Etym.: Mhd. *bizzic*, Abl. zur Wz. von →*beißen*; PFEIFER Et.Wb. 116.

SCHMELLER I,292.– WBÖ III,230f.; Schwäb.Wb. I,1140; Schw.Id. IV,1696; Suddt.Wb. II,396.– DWB II,48; Frühhd.Wb. IV,483; Ahd.Wb. I,1162.– BRAUN Gr.Wb. 50.– W-28/10.

Komp.: [**wunder**]b. **1** wie →*b.2aα*: *°wundabissig* „boshaft“ Halfing RO.– **2** neugierig, °OB vereinz.: *°wundabißi* Sachrang RO.

WBÖ III,231.

[**wurm**]b. **1** wurmig: *°des Obst is wuambissig* Rgbg.– **2** wie →*b.2aα*, °OB, °OP vereinz.: *da oit Huaba wead scho so wurmbissi, daß a se sejm nimma mog* Dachau.

DWB XIV,2,2260.

[**zorn**]b. wie →*b.2aα*, °OB vereinz.: *°zornbissi* Sachrang RO. E.F.

bißlein

Indef.pron., indekl. Adj., Adv. mit (meist unbest.) Art., ein wenig, ein bißchen.

I Indef.pron., °Gesamtgeb. vielf.: *°a Bissli ischt noo übri blieba* Peiting SOG; *da fehlt grad no a bisserl* „bis gerauft wird“ U'rohrbach EG; *wegn dem bißla* „Kleinigkeit“ Solnhfn WUG; *Nēt ē Bissl, kaē Bissl* „nicht das Mindeste“ SCHMELLER I,292; *Des is fei net bloß a bisserl; des is scho viel* THOMA Werke II,225 (Medaille); *Bissel* „ein wenig“ PRASCH 16.– In festen Fügungen: *alle bißl* alle Augenblicke Bärnau TIR.– *Auf | um ein b.* um Haaresbreite, NB, OP vereinz.: *da gehts grad noch z'sam auf a bisserl* da fehlt jetzt nicht mehr viel Triftern PAN.– Ra.: *„Ein Bissserl und Viel sind Geschwister* (‘beide stammen

vom Wunsch ab' sagt man darauf)“ BAUERNFEIND Nordopf. 152.– Auch erweitert *ein b. etwas / was* °Gesamtgeb. vereinz.: *schenk mir nur gråd a bissal wås* Wasserburg; *a kloans bißl ebs* O'winkling BOG; *a bißei wos fürs G'müat* Der Almbauer 56 (2004) 21.

II Adj., °Gesamtgeb. vereinz.: *°des bisserl Stoff da soll glanger!* Laaber PAR; *mit a bisla an Fodn* Nürnberg; *Wie die kloan' Kinda: koa bißl Verstand* DINGLER bair.Herz 18.– Auch in fester Fügung: *°a kloanbisl Geid wen i het* Halfing RO.

III Adv.– **1** modal, °OB vielf., °Restgeb. mehrf.: *dö rön a bissä andascht* Ascholding WOR; *°a ganz kloans bisserl fait* [fehlt es] O'piebing SR; *es blout near a bisl* Wdsassen TIR; *Diamal [manchmal] hackt si' aa der heili' Joseph bei seiner Holzarwat a bißl in Dauma nei'* FRANZ Lustivogelbach 8; *will man sein' Andacht a Bißl nur pflegen* STURM Lieder 9.– Schnaderhüpfel: *°a bißl langsam, a bißl schnell, a bißl woam und a bißl kolt, a bißl lusti und a bißl trauri, a so wern d' Leit ol* Seubersdf NM.

2 temporal, °OB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *°lass mi a bisse hersitzen zu dir* Anzing EBE; *geh weida, bleib no a bißl dā* „bleib doch noch ein wenig“ Reisbach DGF; *grad bei dir möcht i sein a kloawinzigs bissei!* Altb.Heimatp. 7 (1955) Nr.5,11.

3 lokal, OB, NB, OP, MF mehrf.: *a bisai weida wega* Westerrndf St.Peter RO; *gehst nöt a bissl zuawa?* Simbach PAN.

Etym.: Dim. von →*Biß* od. →*Bissen*; vgl. KLUGE-SEEBOLD 126.

PRASCH 16; SCHMELLER I,292; WESTENRIEDER Gloss. 52, 72; ZAUPSER 16.– WBÖ III,228f. (Bissen); Schwäb.Wb. I, 1140f.; Schw.Id. IV, 1693; Suddt.Wb. II,394.– DWB II,50; Frühhd.Wb. IV,482; LEXER HWb. I,293.– BERTHOLD Fürther Wb. 22; BRAUN Gr.Wb. 50; CHRISTL Aichacher Wb. 210; MAAS Nürnberg.Wb. 83.– S-97A31, M-46/25, 59/37.

E.F.

bist, 2.Sg.Präs., →*sein*.

Bist-ein-Esel

M., etwas, um das man jmdn am 1. April schickt, °OB, °OP vereinz.: *°Bistanesel* Griesbach TIR.

W-28/36.

E.F.

pisten

Vb. **1** pst rufen od. flüstern, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°her doch bschdn auf!* Heilbrunn TÖL; *Hä~ emäl ē weni' pist-n hör-n hintē dē'*